

Hitzefrei

Beitrag von „Philou“ vom 28. Juni 2010 23:38

Ich habe in diesem SJ im Altbau die Klasse nach Osten raus. Es regt sich kein Lüftchen, und selbst wenn ich die Vorhänge nachmittags zuziehe, habe ich am nächsten Morgen um 7:30 Uhr bereits eine derart drückende Hitze durch die dröhnende Sonneneinstrahlung, dass ich das den Kindern kaum guten Gewissens zumuten kann. Unsere Chefin hat sich am heutigen Montag tatsächlich dazu durchgerungen, angesichts der angekündigten Wetterlagen für die gesamte Woche in allen Jahrgangsstufen den Unterricht um 11:30 Uhr enden zu lassen, vorausgesetzt, es bleibt so warm (und das wird es ja offenbar zu annähernd hundert Prozent).

Ich halte mich ja grundsätzlich auch für eine harte Sau und mute den Kindern viel zu, aber wenn ich mir diese ganzen gesammelten Kleinigkeiten angucke, mit denen man denen zusehends die Kindheit raubt, dann macht mich das schon nachdenklich:

- Einschulung immer früher, am besten demnächst mit Ende vier
- Stundenkontingent in Kl. 1 deutlich heraufgesetzt, zuletzt noch einmal durch Englisch
- Zensuren immer früher (finde ich gar nicht mal nur schlecht)
- es darf nix mehr ausfallen für Konferenzen, Fortbildungen, Lehrerausflug etc.
- Feilscherei in allen übrigen Zweifelsfällen (hitzefrei; Krankheit --> stunden-, tage-, wochenlanges Aufteilen auf alle übrigen Klassen der Schule, so ein wertloser Scheiß)
- G8
- zentralisierte Prüfungen
- aggressivere NC an den Hochschulen
- Pflichtganztagsschule (wenn ich mich am Niederrhein hier so umschau: wofür, verdammt noch mal?? Es gibt keine Zielgruppe hier)

Wie gesagt, ich nehme meine Leute im ersten Schuljahr auch schon echt hart ran, aber das alles ist ja nur noch Druck, Druck, Druck. Das kann es doch nicht sein. Oder seh' ich das falsch?